



MERKBLATT / AUFKLÄRUNG / EINWILLIGUNG ZUR DARMSPIEGELUNG (KOLOSKOPIE)

Bitte lesen Sie diesen Aufklärungsbogen bereits vor dem Aufklärungsgespräch ausführlich durch und beantworten Sie die Fragen bezüglich Ihrer Krankenvorgeschichte nach bestem Wissen!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung unter: 0 77 31 - 8 35 85 - 10.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll in unserer Praxis eine Darmspiegelung durchgeführt werden. Bei dieser Untersuchung kann mit einem flexiblen Instrument (Endoskop) der unterste Teil des Dünndarms, der Dickdarm sowie der Enddarm untersucht werden. Gleichzeitig ist es möglich, schmerzlos kleine Gewebeproben zur feingeweblichen Untersuchung zu entnehmen oder Polypen abzutragen.

Wann ist es sinnvoll, diese Untersuchung durchzuführen?

Bei Verdacht auf eine Erkrankung des Dickdarms, unteren Anteil des Dünndarms (terminales Ileum) oder des Enddarms. Folgende Beschwerden können eine Darmspiegelung notwendig machen: sichtbares oder unsichtbares Blut im oder auf dem Stuhl, Blutarmut oder Eisenmangel, Stuhlnunregelmäßigkeiten (Durchfälle / Verstopfung), Bauchschmerzen, Blähbauch, Verdacht auf Darmentzündungen, Gewichtsabnahme, familiäre Belastung mit Dickdarmpolypen oder -tumoren, Krebsvor- oder -nach-sorge.

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Zur Untersuchung sind Sie durch die häusliche Darm-spülung vollständig vorbereitet (siehe gesondertes Merkblatt zur Vorbereitung, welches Sie zusammen mit der Spüllösung – Moviprep oder Picoprep – erhalten haben). Eine gründliche Reinigung ist Basis für eine aussagekräftige, vollständige und zügige Untersuchung.

Auf Wunsch wird die Untersuchung in Sedierung, das heißt nach Verabreichung eines Beruhigungs- und/oder Schlafmedikaments durchgeführt, so dass Sie den gesamten Eingriff über schlafen. **Da die hierfür verwendeten Medikamente noch längere Zeit nachwirken können, müssen Sie sich von einer erwachsenen Begleitperson in der Praxis abholen lassen. Sie dürfen im Anschluss an die Untersuchung bis zum nächsten Tag nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keinen wichtigen Rechtsgeschäften nachgehen und keinen Sport treiben.**

Die Untersuchung kann nach Rücksprache mit dem untersuchenden Arzt auch ohne Sedierung durchgeführt werden. Unabhängig hiervon erhalten Sie während der Untersuchung eine die Darmtätigkeit beruhigende Spritze (Buscopan oder Glucagen).

Zur Untersuchung liegen Sie auf einer Untersuchungs-liege. In Links-Seitenlage wird der After untersucht und der Enddarm mit dem Finger ausgetastet, bevor das flexible Endoskop eingeführt wird. Dies wird daraufhin bis zum Blinddarm und von dort meist noch in die untersten Anteile des Dünndarms vorgeschoben. Um das Vorschieben des Instrumentes zu erleichtern, kann es notwendig werden, von außen auf den Bauch zu drücken um das Endoskop besser zu leiten.

Während des Rückzugs werden die Wände des Darms beurteilt. Es können hierbei, wenn notwendig, schmerzlos Proben zur feingeweblichen Untersuchung entnommen werden oder Polypen mit Hilfe einer Zange oder einer Schlinge entfernt werden. Die Untersuchung kann in dieser Phase auf einem Monitor mitverfolgt werden.



MERKBLATT / AUFKLÄRUNG / EINWILLIGUNG ZUR DARMSPIEGELUNG (KOLOSKOPIE)

Während der Untersuchung werden Kreislauf und Atmung kontinuierlich überwacht. Bei Bedarf erhalten Sie zusätzlichen Sauerstoff über eine Nasensonde.

Kleinere Mengen verbliebener Spülflüssigkeit oder flüssigen Stuhls können problemlos abgesaugt werden.

Nach der Untersuchung werden wir den erhobenen Befund ausführlich mit Ihnen besprechen. Nach sedierenden Medikamenten kann es jedoch vorkommen, dass Sie sich später nicht mehr an alle Einzelheiten des Gespräches erinnern können, weshalb es von Vorteil ist, wenn eine Person Ihres Vertrauens an der Besprechung teilnimmt. Falls Sie keine anders lautenden Empfehlungen erhalten, dürfen Sie direkt im Anschluss an die Untersuchung auch wieder Essen und Trinken. Ein ausführlicher Befundbericht geht dem zuweisenden Arzt meist innerhalb einer Woche zu. Hiervon erhalten Sie eine Kopie.

Welche Risiken birgt die Untersuchung?

Die Darmspiegelung ist ein risikoarmes Routineverfahren. Ernste Komplikationen sind extrem selten.

Es können auftreten:

- allergische Reaktionen auf benutzte Medikamente (meist leicht, ggf. aber bis zum allergischen Schock)
- Kreislaufreaktionen, meist bei entsprechenden Vorerkrankungen (Herz, Kreislauf, Lunge)
- Blutungen, meist nach Polypabtragung oder Probenentnahme, welche in aller Regel endoskopisch auch wieder gestillt werden können. Sehr selten wird nach stärkeren Blutungen eine Blutübertragung notwendig. → Infektionsgefahr von Hepatitis, HIV.
- Verletzung der Darmwand (Perforation) nach Polypabtragung. Mögliche Folgen sind Bauchfellentzündung, Infektion mit Fieber bis hin zur Blutvergiftung, welche in aller Regel eine Krankenhausaufnahme und ggf. eine dringliche Operation erfordern.

Bei besonderen Risiken, insbesondere nach Schlingenabtragung eines Polypen, erhalten Sie ein gesondertes Merkblatt mit entsprechenden Verhaltensregeln, einem Kurzbefund der Untersuchung und ggf. erforderlichen Notrufnummern ausgehändigt.

Hygiene / Desinfektion:

Die Endoskope werden nach den aktuell gültigen Richtlinien entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufbereitet. Alle eingesetzten Zusatzinstrumente wie Biopsiezangen, Injektionsnadeln, Polypektomie-Schlingen und Clips werden ausschließlich als sterile Einmalmaterialien verwendet.

Die Qualität der Geräteaufbereitung wird durch regelmäßige externe Hygienekontrollen überprüft.

Was ist nach der Untersuchung zu beachten?

- Blähungen nach der Untersuchung sind durchaus normal und verschwinden von selbst
- Essen und Trinken ist in aller Regel sofort wieder erlaubt. Ein besonderer Kostenaufbau ist nicht erforderlich.
- Nach Sedierung dürfen Sie bis zum nächsten Tag nicht am Straßenverkehr teilnehmen oder an gefährlichen Maschinen arbeiten.
- Nach Polypenabtragung oder Probenentnahme sollte eine Blutverdünnung nur nach unseren Anweisungen (oder denen des Hausarztes) wieder aufgenommen werden.
- Bei Bauchschmerzen, Blutungen oder anderen Befindlichkeitsstörungen informieren Sie uns oder Ihren Hausarzt bitte unverzüglich.

Bitte beachten Sie:

Mit verbindlicher Terminvereinbarung wird für Sie ein Zeitfenster freigehalten. Sollte es Ihnen aus zwingenden Gründen nicht möglich sein, diesen wahrzunehmen, bitten wir Sie deshalb – auch im Interesse anderer Patienten – uns frühzeitig abzusagen!



Patient

Adresse

Geburtsdatum

MERKBLATT / AUFKLÄRUNG / EINWILLIGUNG ZUR DARMSPIEGELUNG (KOLOSKOPIE)

Bitte beantworten Sie folgende Fragen, um Risiken zu erkennen und zu vermeiden!

Nehmen Sie blutgerinnungshemmende Medikamente?

(ASS, Aspirin, Clopidogrel (Plavix, Iscover, Effient), Pradaxa, Xarelto, Marcumar*)

nein ja: _____

Ist bei Ihnen eine Gerinnungsstörung bekannt?

nein ja: _____

Ist eine der folgenden Erkrankungen bei Ihnen bekannt?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Herzklappenerkrankung
- Lungenerkrankung (Asthma, chron. Bronchitis)
- Herzgefäßerkrankung (KHK, Herzinfarkt)
- Schlaganfallerkrankung
- Zuckererkrankung
- ein Anfallsleiden,
- grüner Star (erhöhter Augeninnendruck)
- Vorsteherdrüsenvergrößerung (Prostatavergrößerung) mit Neigung zum Harnverhalt
- chron. Infektionserkrankung wie Hepatitis-B oder -C
- HIV-Infektion

Ist eine Medikamentenallergie / Sojaallergie bekannt?

nein ja: _____

Haben Sie einen Herzschrittmacher oder Defibrillator?

nein ja

Wurden Sie schon einmal im Bauchraum operiert?

nein ja: _____

Nehmen Sie Medikamente ein?

nein ja: _____

Größe (in cm): _____ /Gewicht (in kg): _____

Bei Patientinnen:

Ist eine Schwangerschaft ausgeschlossen?

nein ja

Wer holt Sie nach der Untersuchung in der Praxis ab?

Name (evtl. Taxi): _____

Telefonnummer: _____

Ich möchte eine Kopie der Einverständniserklärung:

nein ja Kopie erhalten: _____
Unterschrift

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügend informiert und willige nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.

Entbindung von der Schweigepflicht für den behandelnden Arzt: Befundübermittlungen an andere Ärzte, außer dem überweisenden Arzt, dürfen nur noch mit Ihrer ausdrücklichen Einverständniserklärung erfolgen. Gemäß §73 Abs. 1b SGB V willige ich hiermit ein, dass mein behandelnder Arzt Befunde bei weiteren Leistungserbringern einholen und bei mir erhobene Befunde an mitbehandelnde Ärzte übermitteln darf. Dies gilt auch für weitere Behandlungsfälle bis auf Widerruf.

* Wenn Sie Marcumar nehmen, ist eine besondere Vorbereitung in Absprache mit dem Hausarzt oder uns notwendig.

Merkblatt ausgehändigt/Aufklärungsgespräch erfolgt am: _____ durch: _____

Ort, Datum

Unterschrift der Patientin / des Patienten / des gesetzlichen Vertreters